

**SGKM**Schweizerische Gesellschaft  
für Kommunikations-  
und Medienwissenschaft**SSCM**Société suisse des sciences  
de la communication  
et des médias**SSCM**Società svizzera di scienze  
della comunicazione  
e dei media**SACM**Swiss Association  
of Communication and  
Media ResearchMember of the Swiss Academy  
of Humanities and Social Sciences  
www.sagw.ch

## SGKM-Newsletter Nr. 24

1. September 2008

Mit dem vorliegenden Newsletter Nr. 24 setzt die SGKM ihren Informationsdienst für alle Mitglieder der Gesellschaft fort. Die SGKM-Mitglieder sind aufgefordert, Informationen, inhaltliche Vorschläge, Hinweise, Anregungen und Kritik zum Newsletter an Sara Signer ([s.signer@ipmz.uzh.ch](mailto:s.signer@ipmz.uzh.ch)) zu richten. Einsendeschluss für den nächsten Newsletter ist der 28. November 2008.

### Aktivitäten der SGKM

Die nächste Jahrestagung „State-of-the-Art und Zukunft der Media- und Werbeforschung“ findet nicht vom 2.4.2009 bis 3.4.2009 sondern vom 26.3.2009 bis 27.3.2009 an der Universität Zürich statt.

Der Termin der Jahrestagung „State-of-the-Art und Zukunft der Media- und Werbeforschung“ muss aufgrund von Terminkollisionen an der Universität Zürich vorverlegt werden auf den 26.3.2009 bis 27.3.2009. Der Call for Paper ist per Mail verschickt worden und die SGKM freut sich auf zahlreiche Einreichungen. Diesmal gibt es auch offene Panels für Einzeleinreichungen und für die Fachgruppen.

Dr. Karin Pühringer beendet ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der SGKM zum 31.8.2008. Die SGKM bedankt sich bei Karin Pühringer für das langjährige Engagement und auch für die Mitwirkung in zahlreichen Arbeitsgruppen und Gremien der SGKM. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Bis zu den nächsten Wahlen im März 2009 amtiert Dr. Matthias Künzler (IPMZ, Universität Zürich) als Geschäftsführer ([m.kuenzler@ipmz.uzh.ch](mailto:m.kuenzler@ipmz.uzh.ch)).

Karin Pühringer ist aber noch in ihrer Amtszeit auf der diesjährigen ICA-Tagung zur Vize-Präsidentin der „International Federation of Communication Associations“ gewählt worden. Sie vertritt dort die SGKM. Diese Tätigkeit ist auf zwei Jahre befristet und die SGKM hat ein entsprechendes Vertretungsmandat formuliert.

Auf der diesjährigen DGPuK-Tagung in Lugano im Mai hat die SGKM erfolgreich ein Panel zum Thema „Identität und Vielfalt kommunikationswissenschaftlicher Forschung und Lehre in einem Vielsprachenland“ bestritten: Philomen Schönhagen (Freiburg), Philippe Viallon, (Genf) und Martin Eppler (Lugano) referierten über die unterschiedlichen Landesteile. Ulrich Saxer, (Wien/Zürich) fügte alles zu einem Gesamtbild zusammen.

Die Fachgruppe „Methoden“ der SGKM hat eine neue Fachgruppenleitung gewählt, die sich aus Jörg Matthes (Zürich, erster Sprecher) und Steffen Kolb (Fribourg, zweiter Sprecher) zusammensetzt. Im Namen aller Mitglieder dankt die neue Fachgruppenleitung Joachim Trebbe (Fribourg) herzlich für seine geleistete Arbeit beim Aufstellen und Ausrichten der Fachgruppe in den ersten Jahren!

### Infos aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft

#### Universität Zürich

Prof. Dr. Lars Willnat (George Washington University) wird im Herbstsemester 2008 als Gastprofessor am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (IPMZ) lehren und forschen. Lars Willnat hat einen ausgezeichneten Ruf als Medienexperte für Asien; er wird am IPMZ u.a. Lehrveranstaltungen zu Mediensystemen und Massenkommunikation in Asien und zu Entwicklungen der amerikanischen und internationalen Kommunikationsforschung anbieten.

Eine zweite Gastprofessur bis Sommer 2009 wird von PD Dr. Frau Stefanie Averbek (Universität Leipzig) besetzt. Stefanie Averbek, die bereits im FS 2008 am IPMZ begonnen hat, arbeitet zu kommunikationssoziologischen und medienhistorischen Fragen und befasst sich dabei insbesondere mit der Entwicklung im frankophonen Sprachraum.

Seit August ist am IPMZ der neue Lehrstuhl „Medienwandel und Innovationen“ mit Prof. Dr. Michael Latzer besetzt. Michael Latzer und seine Abteilung fokussieren auf technische, ökonomische, politische und gesellschaftliche Aspekte von Innovationen im konvergenten Medien- und Telekommunikationssektor.

Prof. Dr. Otfried Jarren, seit 1.8.2008 Prorektor der Universität Zürich, wurde von der deutschen Bundesministerin für Bildung und Forschung in den Beirat der Förderinitiative „Neue Governance der Wissenschaft – Forschung zum Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft“ berufen.

Dr. Patrick Donges, bisher Oberassistent am IPMZ, besetzt ab dem 1.9.2008 die Assistenzprofessur für Politische Kommunikation am IPMZ.

Jörg Matthes, Assistent am IPMZ, erhielt für seine Dissertation „Framing Effekte. Zum Einfluss der Politikberichterstattung auf die Einstellungen der Rezipienten“ neben dem „Jahrespreis“ der Universität Zürich zwei weitere Ehrungen. Die Arbeit wurde mit dem renommierten Dissertationsförderpreis der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ausgezeichnet. Zudem zeichnete der Verband Schweizer Markt- und Sozialforscher die Arbeit mit ihren Disserta-

tionsförderpreis (1. Rang) aus. Die Auszeichnung ehrt Arbeiten, die eine „gelungene Synthese von anspruchsvoller Methodik und hoher Praxisrelevanz aufweisen oder neue bzw. vertiefende Erkenntnisse für die Primärforschung enthalten“. Beide Preise werden alle zwei Jahre vergeben und sind mit Preisgeldern dotiert.

Jörg Matthes, Werner Wirth und Christian Schemer wurden auf der diesjährigen Tagung der Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC, USA) in Chicago ausgezeichnet: Ihr eingereichtes Paper „Tiptoe or Tackle? How Product Placement Prominence and Exposure Frequency Moderate the Mere Exposure Effect“ wurde von der „Advertising Division“ als „top faculty paper“ geehrt und markiert die beste aller 54 Einreichungen (1. Preis).

Jörg Matthes wurde in die vom Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft eingerichteten „Kommission zur Evaluation der Methodenausbildung in kommunikationswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen“ berufen.

Am 1.9. startet ein neues, vom BAKOM finanziertes Forschungsprojekt zum Thema „Inhalte und Akteure der Fernsehunterhaltung in der Schweiz“ (2008-2009) unter der Leitung von Gabriele Siegert.

Der fög - Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft bietet vierteljährlich einen Newsletter an, welchen Sie unter <http://www.foeg.uzh.ch/newsletter/> einsehen können.

#### *Universität Bern*

Die Universitätsleitung hat den Strukturbericht Kommunikations- und Medienwissenschaft zur Neubesetzung des Lehrstuhls nach der Emeritierung von Prof. Dr. R. Blum ab Februar 2010 einstimmig genehmigt. Die Professur mit einem Fokus auf politische Kommunikation soll Lehre für die Bachelor- und Master-Studiengänge der gesamten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät anbieten.

In der Vorlesung zur politischen Kommunikation von Prof. Dr. Roger Blum äusserte sich Bundesrat Samuel Schmid zur Regierungskommunikation und zu seinem Verhältnis zu den Medien.

Junge Forscherinnen und Forscher, die sich mit dem Eintauchen in die virtuelle Fernsehwelt sowie mit Weblogs befassten, erhielten den von Prof. M. Steinmann gestifteten medienwissenschaftlichen Förderpreis 2008 am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Bern. Der Preis ging an Eveline Renggli (Fernsehwelt) sowie an Patricia Sandrieser und Dominic Bütschi (Weblogs). Die Gesamtpreissumme beträgt Fr. 5'000.-.

Der Förderverein Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Bern wählte Manuel Dähler, Direktor von Mediapulse, zum neuen Kassier. Er folgt auf J. Pepe Wiss, früherer Verlagsleiter des „Bund“.

In den praktischen Übungen zum Journalismus in Solothurn traten im Kurs „Politischer Journalismus“ von Prof. Dr. Roger Blum als Gäste auf: Roland

Schlumpf, Bundeshaus-Chef des „Tages-Anzeigers“, Dagobert Cahannes, Kommunikationschef des Solothurner Regierungsrates, und Nico, der Karikaturist. Im Basiskurs journalistisches Schreiben war Renzo Ruf, Auslandschef des „Bund“, Gastreferent.

Die politische Kommunikation mit und über die Europäische Union stand im Zentrum der Berner Politgespräche vom 2. und 3. Juni 2008 in Bern. Zum Tagungsthema „Reden mit Europa - Reden über Europa“ sprachen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft Medien und Politik - unter anderem Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, Prof. Hartmut Wessler (Universität Mannheim), Prof. Dr. Roger Blum und Patrick Child, Kabinettschef von Kommissarin Benita Ferrero-Waldner. Teilnehmende des interessanten Podiums über den Europa-Diskurs in der Schweiz waren Prof. Kurt Imhof, Roger Köppel, Nationalrat Hans Fehr und Nationalrätin Christa Markwalder. Mit über 150 interessierten Tagungsbesuchern war auch die dritte Auflage der Berner Politgespräche sehr erfolgreich. Veranstalter waren das ikmb und die Public Affairs-Agentur Furrer, Hugi & Partner.

#### *Universität Fribourg*

Im Rahmen des Kooperations- und Innovationsprojekts 2008-2011 „Mesurer les performances de la recherche“ hat die CRUS eine Ausschreibung organisiert, die zum Ziel hatte, die Entwicklung von Instrumenten - oder Initiativen - zu fördern, welche in der Lage sind, Forschungsleistungen zu messen, die sich der konventionellen Bibliometrie entziehen; namentlich die Forschungsleistungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften und die Vergleichbarkeit in unterschiedlichen sprachlichen, kulturellen und nationalen Kontexten. Im Rahmen der Ausschreibung wurden insgesamt 11 Initiativen eingereicht und einem zweiteiligen Evaluationsverfahren unterzogen. Insgesamt wurden 3 Initiativen ausgewählt, von denen sich das gemeinsam von den Universitäten Fribourg (Hauptantragstellerin Diana Ingenhoff) und Lugano (Hauptantragsteller Benedetto Lepori) eingereichte Projekt „Measuring research output in communication sciences and educational sciences between international benchmarks, cultural differences and social relevance“ durchsetzen konnte. Als Projektpartner konnten die Universität Bern (Fritz Osterwalder, Rolf Becker) und die Universität Zürich bzw. die SGKM (Gabriele Siegert) gewonnen werden.

Das BAKOM hat ein neues Forschungsprojekt zur Fernsehprogrammanalyse der SRG-Programme für den Zeitraum 2008-2010 in Zusammenarbeit mit den Universitäten Genf und Lugano unter der Leitung von Joachim Trebbe zugesprochen.

Joachim Trebbe hat am 2. Juli 2008 sein Habilitationsverfahren am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin mit der Erteilung der Venia Legendi in "Medien- und Kommunikationswissenschaft" abgeschlossen.

Dr. Steffen Kolb, Lektor am Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Fribourg, vertritt im kommenden Wintersemester den

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft an der Ernst Moritz Arndt Universität in Greifswald. Er folgt damit nach der Berufung von Prof. Dr. Klaus Beck auf Prof. Dr. Stefan Wehmeier und führt mit seinen Erfahrungen aus Hamburg und Freiburg das Greifswalder Modell der engen Zusammenarbeit mit Politik- und Sprachwissenschaften fort.

Als Lehrbeauftragte konnten für das kommende Herbstsemester Dr. Martina Leonarz (Universität Zürich) und Dr. Benjamin Fretwurst (Freie Universität Berlin) gewonnen werden.

#### *Universität Basel*

Am 10. und 11. Juli 2008 fand in Basel die zweite Jahrestagung des ProDoc-Graduiertenprogramms „Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz“ statt. Gegenstand der Tagung waren Theoriemodelle und Fallstudien zum Leitbegriff der Intermedialität. Die Tagungsbeiträge verteilten sich auf die Sektionen „Internationaler Situationismus“, „Hybridkultur“, „Netzkunst“ sowie „Inter-, Infra-, und Transmedialität“. Den Abschluss der Tagung bildete der Abendvortrag von Jürgen E. Müller (Universität Bayreuth) zum konzeptuellen wie konfliktuösen Zusammenhang von Intermedialität und Digitalisierung. <http://intermedial.unibas.ch>

Der Lehrstuhl für Geschichte und Theorie der Medien (Ordinariat Tholen) richtete vom 11. bis 13. Juli 2008 die internationale Tagung „medias in res“ aus, an welcher der Stand der kulturwissenschaftlich profilierten Medienwissenschaft diskutiert wurde. Keynote Speeches hielten Avital Ronell (New York University) zu den Epistemen kulturwissenschaftlicher Medienforschung, Laurence Rickels (University of California, Santa Barbara) zur Figur des Androiden in Populärkultur und Wissenschaft sowie Sybille Krämer (FU Berlin) zum Topos des Botengangs und den Medien der Übertragung.

Die Beiträge beider Tagungen sind als Podcast auf der Dokumentationsseite des Instituts für Medienwissenschaft Basel verfügbar (<http://blogs.mewi.unibas.ch>).

#### *Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich*

Das Forschungsprojekt „Jugendliche und Filmkultur“ wurde abgeschlossen. Der Forschungsbericht ist online zugänglich unter: <http://www.realisateurs.ch/de/projekt-dokumente-ergebnisse>

#### *Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM, Winterthur*

Am 4. Juli 2008 durften 12 Absolventinnen und Absolventen des MAS in Communication Management and Leadership ihr Hochschuldiplom entgegennehmen. Damit haben sie den berufsbegleitenden Weiterbildungsmaster am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft erfolgreich abgeschlossen.

Der Verein „Medienpreis Aargau/Solothurn“ will einen qualitativ hochstehenden Regionaljournalismus in den Kantonen Aargau und Solothurn fördern. Neu

wird Vinzenz Wyss Jurymitglied beim Medienpreis Aargau/Solothurn. <http://www.linguistik.zhaw.ch/nc/de/linguistik/news/news/vinzenz-wyss-wird-jurymitglied-beim-medienpreis-aargausolothurn.html>

Die Weiterbildung IAM lanciert einen Kompaktkurs „Öffentlichkeitsarbeit für Geleitete Schulen“ für Schulbehörden und Schulleitungen, gemeinsam mit einem neuen Weiterbildungspartner. Der Kurs beginnt im Oktober 2008. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <http://www.linguistik.zhaw.ch/de/linguistik/weiterbildung/weiterbildungskurse.html>

Für seine besonderen Leistungen in der Diskussion um das Qualitätsbewusstsein in PR-Branche und PR-Ausbildung hat die Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG) Prof. Dr. Peter Szyszka, Leiter Schwerpunkt Organisationskommunikation am IAM, mit der Goldenen Ehrennadel des Berufsverbandes ausgezeichnet. <http://www.linguistik.zhaw.ch/nc/de/linguistik/news/news/peter-szyszk-erhaelt-ehrenpreis-der-deutschen-public-relations-gesellschaft.html>

Im Auftrag der Raiffeisen Gruppe untersuchte das IAM das neu lancierte Mitarbeitermagazin „inside“. Detaillierte Angaben zum Forschungsprojekt finden Sie unter: [http://www.zhaw.ch/fileadmin/php\\_includes/popup/projekt-detail.php?projektnr=626](http://www.zhaw.ch/fileadmin/php_includes/popup/projekt-detail.php?projektnr=626)

#### *Mediapulse AG für Medienforschung*

Die Mediapulse Stiftung für Medienforschung ist als Holdinggesellschaft organisiert. Die Erhebung und Bereitstellung der Nutzungsdaten sowie die Durchführung von Studien und Projekten im Bereich der Medienforschung wurde der Tochtergesellschaft Mediapulse AG übertragen. Die kundengerechte Aufbereitung und Vermarktung der Daten an alle Kunden übernimmt die zweite Tochtergesellschaft Publica Data AG, welche die Stiftung im Frühling 2008 von der SRG SSR idée suisse übernommen hat. Jenseits ihrer juristischen Strukturen werden die beiden Tochtergesellschaften als Gruppe geführt. Unter der Leitung von Dr. M. Dähler ist die Gruppe in vier Geschäftsbereiche gegliedert: Marketing und Verkauf (Leitung R. Müller, der als Stellvertreter des Gruppenleiters wirkt), Forschung (Leitung I. Wenger), Technologie (Leitung R. Meienberger) und Management Support (Leitung ad interim M. Dähler).

## **Veranstaltungen**

Am 11. September 2008 findet an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten das Schweizerische Forum für integrierte Kommunikation statt. Im Zentrum dieser Tagung steht die Frage, wie Nonprofit-Organisationen wirkungsvoll kommunizieren können. In vier Intensivseminaren vermitteln praxiserfahrene Hochschulprofessoren und Kommunikationsfachleute aus dem Nonprofitbereich das Know-how für erfolgreiches integriertes Kommunikationsmanagement. Auskunft und Anmeldung bei Beatrice Clematide unter: [www.fhnw.ch/wirtschaft/forum-kommunikation.ch](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/forum-kommunikation.ch)

Vom 24.- 27. September findet die Jahrestagung der internationalen Forschungskooperation Europäische Kulturen in der Wirtschaftskommunikation (EUKO) zum Thema „Marke und Gesellschaft im Spiegel der Werbe- und PR-Kommunikation“ statt. Informationen zur Tagung finden Sie unter: <http://www.wirtschaftskommunikation.net/de/conferences/2008/index.shtml>

## Publikationen

Schramm, Holger. (Hrsg.). (2008): Musik im Radio: Rahmenbedingungen, Konzeption, Gestaltung (Reihe Musik und Medien, Band 2). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sievert, Holger/Bell, Daniela (Hrsg.) (2008): Communication and Leadership in the 21st Century: The Difficult Path from Classical Public Relations to Genuine Modern Communication Management. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Trebbe, Joachim/Schönhagen, Philomen (Hrsg.) (2008): Fernsehen und Integration. Eine Studie zur sprachregionalen und ethnischen Repräsentation in der Schweiz. Konstanz: UVK.

Trebbe, Joachim/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil/Kolb, Steffen/Kust, Harald (2008): Fernsehprogrammanalyse Schweiz. Methode, Durchführung, Ergebnisse. Rüegger Verlag, Zürich/Chur.